

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Geschäftsbericht 2010

Aktivitäten, Einnahmen & Ausgaben in chronologischem Ablauf

Im Winter 2009 verschickten wir kurz vor Weihnachten an die Kunden unserer Firma brainstormers GmbH ein Mailing, in dem wir Werbung für Ashia machten und um Spendengelder baten. Durch dieses Mailing kamen Anfang 2010 durch mehrere hundert verschickter Briefe diverse Spendengelder auf unser Konto. Die Portokosten sowie die Druckkosten wurden durch die Firma brainstormers GmbH bezahlt.

Die Firma brainstormers GmbH spendet seit Juli 2008 pro gedruckte Karte 10 Rp. an Ashia. Mit dieser Aktion konnten wir im 2010 erneut etliche Spendengelder einnehmen und per Februar 2011 dem Spendenkonto gutschreiben. Wir haben entschieden, dieses Geld für den Containerkauf/-transport Schweiz-Kamerun zu verwenden, den wir sonst privat finanzieren. Die Aktion wird im 2011 weitergeführt.

Über Weihnachten/Neujahr 2009/2010 waren wir zum 5. Mal in Kamerun. Die Reise dauerte drei Wochen und wir fuhren insgesamt 3000 km durchs Land. Wir verteilten dabei unsere Spendengelder. Wir unterstützten damit 4 Spitäler, 3 Waisenhäuser sowie 4 Schulen.

Erneut suchten wir alle Kinder aus unserem Kinderkalender 2010 vor Ort, um deren Schulgelder auszusahlen.

Wir verteilten auf dieser Reise den 2. Hilfsgüter-Container (in Kürze zusammengefasst):

unzähliges Papier für Schulen, 11 000 Schulhefte für Schulkinder, 2 Fussballtore, 20 Kinderstühle & 14 Schultische, 4 Laptops, 700 Schulsäcke & Etui, 180 Taschen, 8 Wandtafeln, Schulbücher, 3 Holzbearbeitungsmaschinen, 16 Matratzen, Rollstühle, Gehhilfen und Krücken, 13 Schachteln Verbrauchsmaterialien fürs Spital, 8 Spitalbetten und 730 Brillen.

Durch eine Sammelaktion konnten wir im Wert von 1850 CHF Schulhefte und Stifte kaufen und verteilen.

Im März 2010 kam der 3. Hilfsgüter-Container in Kamerun an.

Über Ostern 2010 bereisten wir zum 6. Mal Kamerun, um während zwei Wochen die Hilfsgüter aus dem 3. Container vor Ort zu verteilen. Im Container waren folgende Güter zur Verteilung (in Kürze zusammengefasst): 50 Computer, 3600 Schultaschen, 76 Schachteln Schulmaterial, 55 Schachteln Papier, 1000 Brillen, 120 Schachteln Verbrauchsmaterial fürs Spital, 1100 Verbände, 1700 Erste-Hilfe-Sets, 4 Rollstühle, 2 Spitalbetten, 12 Paar Krücken, 10 Tragbarren, 570 Moskitonetze, 200 Wassersäcke, 17 Schachteln Kleider, 35 Beile, 45 Klappspaten, 40 Pickel, 6 Matratzen, 100 Decken, 20 Schaufeln, 4 Fahrräder und 10 Schultische mit Stühlen.

Wir besuchten während der Spendenreise 3 Schulen, 3 Spitäler und 4 Waisenhäuser, wo wir unsere Geldspenden in der Höhe übergaben. Wir liessen einen Vorschuss vor Ort, um für weitere laufende Projekte parat zu sein.

Wir montierten während des Aufenthalts an 2 Tagen in den Spitälern Bali-Nyonga und Mayo Darle an allen Fenster die mitgebrachten neuen Moskitonetze. Wir sahen auf der Reise endlich mit unseren eigenen Augen die von uns mitfinanzierten fertig gestellten Gebäude (Operationssaal in Mayo Darle und Schule in Enwen). Die ganz detaillierten Reiseberichte beider Reisen finden Sie unter www.ashia.ch unter dem Link «Tagebuch».

Im Mai & Juni 2010 erhielten wir durch eine Stiftung und eine private grössere Spende einer Geburtstagsfeier Hilfe für den Bau eines Kindergartens der Schule PS Tikal in Bali. Der Bau des Kindergartens begann im Herbst 2010.

Im Herbst 2010 begann ebenfalls der Kalenderverkauf unserer eigenen Kinderkalender fürs 2011. Zum Wandkalender kreierten wir zusätzlich den Tischkalender.

Im Oktober 2010 veranstalteten wir zum dritten Mal einen Marktstand am Herbstmärt Freienbach. Das Wetter spielte einmal mehr nicht mit. Wir konnten leider nur wenig einnehmen und ein paar Kalender verkaufen. Als Ergänzung zum Kalender boten wir aus Kamerun angefertigte Dinge wie geschnitzte Figuren, Körbe, Brieföffner, Schlüsselanhänger, Kaffee und Tee zum Verkauf an.

Die Firma Man Investments in Pfäffikon SZ half uns im Mai und November 2010 mit zwei grossen Spenden für Kinderoperationen. Damit finanzierten wir 15 Operationen an Kindern, die mit deformierten Beinen zur Welt kamen oder die in ihrem späteren Leben eine Deformation bekamen (Rachitis durch Vitaminmangel). Durch einen chirurgischen Eingriff, der durch Ärzte vor Ort durchgeführt werden kann, können die Kinder nach rund 6 Monaten wieder wie andere Kinder aufrecht gehen und ein normales Leben führen.

Details zu diesem neuen Projekt und unseren anderen Projekten sind detailliert erklärt unter: <http://www.ashia.ch> unter der Rubrik «laufende Projekte»

Nachdem dieses Projekt so erfolgreich angelaufen war, versuchten wir im Oktober 2010 über das Facebook weitere Unterstützung zu finden. Innert Kürze fanden wir Sponsoren für weitere 3 Operationen.

Im November 2010 hatten wir zwei Tage einen Marktstand an der Wiler Chilbi. Wir waren zum ersten Mal dort und konnten – trotz dass uns die Menschen noch nicht persönlich kannten – diverse Gelder einnehmen. Auch später kamen noch Spenden per Einzahlungsschein von Besuchern am Marktstand auf unser Konto. Auch hier verkauften wir wieder aus Kamerun angefertigte Dinge.

Ebenfalls im November 2010 startete eine Helferin von Ashia Kamerun eine Aktion und sammelte für Milchpulver. Sie konnte uns 850 CHF überweisen. Wir wurden im selben Monat vom Kiwanis Benken zu einem Vortrag eingeladen, wo wir Spendengelder einnehmen konnten.

Im November 2010 bestellten wir den 4. Hilfsgüter-Container. In der Zwischenzeit hatten sich schon wieder etliche Hilfsgüter angestaut, welche in unserem Estrich gelagert worden waren. Endlich hatten wir einen neuen Standplatz gefunden und die Gemeinde Unteriberg erlaubte uns, den Container für 6 Monate abzustellen. Die Befüllung begann umgehend.

Vor Weihnachten 2010 verschickten wir erneut Bettelbriefe an unsere Kunden. Mit mehreren hundert Briefen konnten wir unglaublich viele Spendengelder einnehmen. Der Hauptpunkt des Spendenaufrufs war, noch weiteren Kindern mit einer Operation helfen zu können. Die Portokosten sowie die Druckkosten wurden durch die Firma brainstormers GmbH bezahlt.

An Weihnachten 2010 waren wir zum ersten Mal seit 2006 nicht in Kamerun. Wir planten die nächste Reise für Anfang 2011.

Als Weihnachtsgeschenk erhielten die Kunden der Firma Dicota in Freienbach und der Firma brainstormers GmbH einmal mehr den Ashia-Kalender. Wir freuen uns über diese Hilfe. Damit erhielten wir weitere finanzielle Unterstützung.

Während des ganzen Jahres erhielten wir unzählige Geld- und Sach-Spenden von Privatpersonen, welche an Geburtstagen oder an Weihnachten an Ashia dachten und uns unterstützten oder anstelle von Blumen für Verstorbene Geld einbezahlten. Menschen, die dankbar sind, dass sie eine gesunde Familie oder ein gut funktionierendes Geschäft haben und ihren Dank an hilfsbedürftige Kinder weitergeben wollen. Oder Freunde, die aus einer Erbschaft Geld erhalten haben, das sie weitergeben wollen. Etwa 70 Firmen unterstützen uns mit Hilfsgütern aller Art. Einige Firmen gehen sogar soweit, dass wir sie direkt für konkrete Güter anfragen dürfen, wenn wir ein Problem vor Ort zu lösen haben (Verbrauchsmaterialien für die Spitäler, welche in Kamerun nicht gekauft werden können).

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen! Auch bei den vielen Arbeiten, die entstehen, wenn wir über das ganze laufende Jahr die Hilfsgüter-Container befüllen. Wir sammeln in weiten Teilen der Schweiz Spendengüter ein, die alle ausgepackt, sortiert, Platz sparend umgepackt, verladen und aufgelistet werden müssen. Unnötiges Verpackungsmaterial wird entfernt, Plastik und Karton wird in der Schweiz entsorgt. Wir sind froh, dass wir auf unsere Familien und einige Freunde zählen können, die uns hier unter die Arme greifen.

Die Feedbacks, die wir von den Menschen in Kamerun erhalten, zeigen uns, dass wir ihnen eine Hilfe sind und dass sie unsere Aufwände sehr schätzen. Immer wieder erhalten wir Nachrichten, welche auf unserer Website unter der Rubrik «Feedbacks» zu lesen sind.

Die Stunden, die wir beide dafür aufgewendet haben, lassen sich nicht mehr zählen. Die Pflege der Website, Kreation und Herstellung der Kalender, Spendenverdankungen (auf die Spender zugeschnitten mit Bildern und Berichten), Hilfsgüter einsammeln und Container beladen... Schätzungsweise 1000 Stunden im 2010 waren dafür nötig.

Katja & Felix Bruhin, 14. April 2010

Spendenübergabe Spital Bafut



Hilfsgüterübergabe Spital Bafut



Hilfsgüterübergabe Spital Mayo Darle



Besuch bei den operierten Zwillingen (Pilotprojekt)



Spendenübergabe kath. Spital & Schule Bali-Nyonga



Einkauf von Schulheften in Kamerun



Spendenübergabe Waisenhaus Bossa



Hilfsgüterübergabe Waisenhaus Bossa



Spendenübergabe Waisenhaus Garden Education/Healing



Spendenübergabe Waisenhaus Good Shepherd



vor dem zweiten Container



Hilfsgüterübergabe Waisenhaus Bali-Nyonga



Hilfsgüterübergabe Schule Banyo



Spendenübergabe Schule Banyo



Hilfsgüterübergabe Schule Alpha Bilingual Bali-Nyonga



Schulheftverteilung Schule PS Tikali Bali-Nyonga



Gruppenfoto mit der Schule PS Tikalil Bali-Nyonga



Spendenübergabe Schule PS Tikalil Bali-Nyonga



Dritter Hilfsgütercontainer (von zwei Schweizer Schulklassen bemalt)



Packen zur Verteilung der Hilfsgüter



Hilfsgüterübergabe Optiker Bamenda



Hilfsgüter kommen im Spital Mayo Darle an



Moskitonetz-Montage Spital Bali-Nyonga



Spendenübergabe kath. Spital & Schule Bali-Nyonga



Hilfsgüterübergabe Technical Schule Bali-Nyonga



Hilfsgüterübergabe Spital Bafut



Hilfsgüterübergabe Spital Njinikom



Spendenübergabe Spital Njinikom



Spendenübergabe Spital Mayo Darle



Hilfsgüterübergabe Waisenhaus Bossa



Spendenübergabe Waisenhaus Good Shepherd Bamenda



Besuch im Waisenhaus Good Shepherd Batibo



durch Ashia mitfinanzierter neuer OP in Mayo Darle



durch Ashia mitfinanziertes neues Schulgebäude Enwen

